

Hallo \_\_\_\_\_

vielen Dank für deine Fragen, hier sind unsere Antworten. Darunter haben wir noch die erste Email vom Gleis44 und dem Trainer angehängt. Es würde uns freuen wenn du uns Bescheid gibst wann und wo der finale Beitrag veröffentlicht wird.

Vielen Dank,  
Rechte Umtriebe Ulm

## 1. Wie seid ihr darauf aufmerksam geworden?

Seit über einem halben Jahr recherchieren wir zu den Hooligans des SSV Ulms. Anlass dafür ist der antiziganistische Mordversuch in Dellmensingen, verübt von 5 jungen SSV Hooligans die den Pubboys und der Donaucrew angehört haben. Im laufenden Prozess wurde ihre extrem rechte Einstellung immer wieder überdeutlich klar und dass die Fußball Sozialisation eine entscheidende Rolle gespielt hat.

Schon früh ist uns bei diesen Recherchen der Trainer aufgefallen. Unserer Einschätzung und seiner damaligen öffentlichen Darstellung nach gehörte er mindestens zum Umfeld der Uniteds Ulm, einer 1997 gegründeten Hooligan-Gruppe.

Auf die Sache im Gleis konkret sind wir durch bezahlte Facebook Werbung aufmerksam geworden, die der Trainer selbst gemacht hat. Jemand von uns hat ein Promo-Video gesehen von dem Boxclub und zu den anderen gesagt, "Hey das ist doch Dominik O., oder?"

Das konnten wir schnell bestätigen dadurch, dass Dominik O. selber eine Story zum Training veröffentlicht hat. Nach kurzem Blick auf die Facebook-Seite war klar, dass die Trainings im Gleis44 stattfinden. Überprüft haben wir das durch andere Bilder des Raums und auch persönliche Besuche, wir wollten uns zu 100% sicher sein.

---

## 2. Wie sehr seht ihr den Trainer als Bedrohung?

Der Trainer ist nicht so unbeteiligt wie er nun sich darzustellen versucht. Wir erwähnen ihn nicht einfach nur so aus Spaß. Wir sind uns sicher, dass er mindestens in das Umfeld von den Hooligans des SSV gehört. Wie wir im Artikel überdeutlich gesagt haben, haben wir keinen eindeutigen Beleg für irgendeine politische Gesinnung von ihm.

Außer die Teilnahme an der ersten Querdenken-731 Kundgebung, die bis jetzt niemand so richtig beachtet hat. Dort war er anwesend in einer Gruppe von circa 10 Hooligans, das ist keine drei Monate her. Es zeigt mindestens wie nah er diesen Menschen noch ist und die Kundgebung war auch nicht ohne. Querdenken ist seit August mittlerweile vielen ein Begriff, bereits im Mai waren auf der Demo in Ulm verschiedene extrem rechte Gruppen anwesend und dort wurden antisemitischen Verschwörungen und Corona Leugnungen von sich gegeben.

Wir halten es für absolut unglaublich, dass er sich nicht bewusst war, wen er da trainierte.

Denn die SSV Hooliganszene ist nicht riesig, wir reden von so um die 50 Personen, bei Derbys auch mal etwas mehr. Seit allerspätestens Juli 2019 ist den allen bekannt, was die 5 Angeklagten gemacht haben. Da wurden sie festgenommen und eine der Hooliangruppen, die "Pubboys" löste sich auf. Im Stadion gab es ein Soli-Banner im August 2019 beim größten Heimspiel des Jahres. Und seit Prozessbeginn war es überall in den Medien. Außerdem hat sich die größte Ulmer Ultragruppe öffentlich dazu positioniert.

Das Foto das wir vom Trainer im Uniteds T-shirt haben war öffentlich einsehbar auf seinem Profil. Wie bei mehreren anderen Hooligans ist diese Foto und andere Fußball-Inhalte nach unseren ersten Veröffentlichungen von seinem Profil verschwunden, wir glauben da nicht an einen Zufall.

Das alles zeigt: Der Mordversuch war und ist zweifelsfrei ein großes Thema innerhalb der SSV Fanszene und der Trainer wusste mit hoher Wahrscheinlichkeit davon und wer Dominik O. ist.

Insgesamt steht für uns fest:

Der Trainer ist gewalterfahren, natürlich wegen seiner Kampfsport Erfahrung aber wir vermuten es gab auch Gewalterfahrungen im Fußball Kontext.

Er hat eindeutig Kontakt in die Kreise der Fanszene die extrem rechts sind. Wir wissen nicht ob er diese extrem Rechten tolleriert oder ignoriert. Auf jeden Fall hat er bisher geschwiegen zu diesen Zuständen. Damit hat er wie viele andere SSV Fans beigetragen zu dem Nährboden, die zu dem Mordversuch in Dellmensingen beigetragen haben.

Uns gegenüber hat er sich von Hooligans und extrem Rechten Gedankengut deutlichst distanziert, falls das stimmt und er Abstand von dieser Szene nimmt wünschen wir ihm dabei viel Erfolg.

---

3. Laut Aussagen des Gleis 44 wurde Dominik O. mit Hausverbot versehen. **Ist die Sache damit vom Tisch?**

Diese Reaktion finden wir gut und richtig vom Gleis44. Dominik O. hat im laufenden Prozess sich nicht von seinem Weltbild distanziert und sogar nach der U-Haft weiter extrem rechte Inhalte auf seinen Sozialen Medien verbreitet. Der Grund warum wir den Artikel überhaupt veröffentlicht haben war es, da wir ein gewisses Risiko für Besucher:innen im Gleis sahen, wenn er dort trainiert.

Für uns geht es natürlich weiter, denn es geht nicht nur um Einzelpersonen sondern das gesamte Spektrum von extrem rechten Fans beim SSV Ulm. Bereits in den 90er Jahren gab es antifaschistische Recherche dazu, damals wurden Reichskriegsfahnen im Fanblog gezeigt. Heute ist das etwas subtiler, aber trotzdem deutlich sichtbar wenn man sich damit beschäftigt.

Wir denken es ist wichtig da weiter aufzudecken, denn es geht im Kern um nur wenige extrem rechte Hooligans im Verhältnis zu tausenden SSV Fans und Ultras. Wir glauben das viele Fans und auch der Verein die extrem rechten Hooligans tollerieren oder ignorieren. Auch aus Angst vor deren Gewaltbereitschaft und fehlender Unterstützung.

Dieses Schweigen muss enden und es muss darüber öffentlich geredet werden. Wenn das nicht passiert kann dieser Nährboden für extrem rechte Radikalisierung weiter bestehen und es wird wieder zu Gewalttaten aus menschenverachtenden Gründen kommen.

---

#### 4. Was erhofft ihr euch vom Gleis 44?

Auf der einen Seite reflektieren wir unsere eigene Kommunikation, den die war zweifellos nicht fehlerfrei. Auf der anderen Seite sind wir enttäuscht wie das Gleis44 nun versucht Tatsachen zu verdrehen. Uns wurden von Falschmeldungen über Verletzung journalistischer Standards bishin zu Hetze alles mögliche unterstellt. Dabei ist bisher noch nicht eine konkrete Sache benannt worden, die in dem veröffentlichten Artikel falsch sein sollte.

Im Gegenteil wir sehen unsere Recherche als komplett bestätigt. Es würde uns ernsthaft interessieren was nun falsch, verleumderisch oder sonstiges gewesen sein soll.

Außerdem versuchen das Gleis44 Team es jetzt so darzustellen als ob es mit den rechtlichen Androhungen nur um Persönlichkeitsrechte ging. Die ersten Emails die wir bekommen haben vom Gleis und Trainer waren so formuliert, das klar war wir werden verklagt sobald wir irgendwas veröffentlichen. Da war für uns keine Gesprächsgrundlage mehr da. Aber wir haben natürlich die Reaktionen vom Trainer und Gleis44 berücksichtigt und eingebaut in den Artikel.

Konkret hätten wir noch ein paar Fragen für das Gleis44 Team:

Wie konnte es überhaupt zu dieser Situation kommen?

Wie kann so etwas in Zukunft verhindert werden?

Werdet ihr Transparenter damit umgehen, wer bei euch welche Projekte macht und wo arbeitet?

#### 5. Der Trainer schreibt Drohungen an das Kollektiv 26. Wie sicher seht ihr gerade das Gleis 44?

Es ist grueslig was der Trainer anderen Gruppen geschickt hat, vor allem weil er mehrere andere Gruppen fälschlicherweise für unsere Handlungen verantwortlich macht. Das wollten wir nicht und war nie unsere Intention.

Uns gegenüber würden vom Trainer nur rechtliche Schritte angedroht. Wir denken aber im veröffentlichten Artikel wurde sein Persönlichkeitsrecht ausreichend gewahrt, wenn er das anders sieht kann er gerne klagen.

Wir finden wie er da in diesen Nachrichten kommuniziert hat zeigt nochmal deutlich, es ging nicht um Inhalte. Den die sind faktisch richtig. Es ging darum kritische Berichterstattung zu unterdrücken um wohl Marken und Images zu schützen. Dabei hatten sowohl das Gleis44 als auch der Trainer ein ganzes Wochenende Zeit sich vorzubereiten. Ein öffentliches Statment und eine Distanzierung hätten völlig gereicht. Stattdessen wurde versucht Leute einzuschüchtern um ihre freie Meinungsäußerungen zu unterdrücken. Das finden wir sehr bedenklich.

Persönlich würden wir gerade offensichtlich nicht in das Gleis44 gehen und können die Warnung, die das Kollektiv.26 ausspricht nachvollziehen.

---

Reaktion auf Gleis 44:

Wir denken in den obigen Fragen haben wir schon viel zu \_\_\_\_\_ Aussagen gesagt.

Was uns schockiert ist wie verharmlosend \_\_\_\_\_ über die Fußball-Szene und speziell Hooligans spricht. Seit Jahrzehnten ist Gewalt durch diese immer wieder ein Thema und in den letzten Jahren gab es eindeutige extrem rechte Taten. Beispiele dafür sind der antiziganistischen Mordversuch 2019 und die Zugrückfahrt von einem Auswärtsspiel 2018, bei dem alles mögliche an menschenverachtende Gesungen und gesagt wurde. In unserer Chronik zu den rechten Umtrieben Ulms 2019 haben wir eine ganze Collage gemacht aus den eindeutigen extrem rechten Marken und Symbolen gemacht die diese Hooligans offen tragen. Wir würden \_\_\_\_\_ dringend empfehlen sich das mal in Ruhe durchzulesen und sich damit auseinanderzusetzen.

In dieser ganzen Debatte wird auch versucht zu verdrehen wer hier agiert und reagiert. Wir haben uns nicht hingesezt und geplant wie wir einer Person oder einem Laden den höchsten Schaden zufügen können, noch ist das in unserem Interesse. Nein, wir haben nur zufällig entdeckt, dass in öffentlichen Räumen der Stadt Ulm ein bekannter Nazi trainiert wird. Von jemanden der aus der gleichen Fanszene wie er stammt und ihn höchstwahrscheinlich kennt.

Dazu könnten und wollten wir nicht schweigen